

& in aliis locis reperiuntur. Argentum in Monte, hinc inde, præsertim autem in Iseræ prato, inveniunt. Ferro, ære, stanno, vitriolo, atque variis in locis *ibidem* (mons) scatet. Neque minor Gemmarum & lapidum pretiosorum hic proventus est: Granatos certè meliores ipse Mons non habet; Adamantes, Rubinos, Amethystos, inferiores quidem Orientalibus, ait nihilominus singulari gratiâ præditos. Topasii ipsa se commendant magnitudine; quibus & sagaciore maximum pretium addunt, &c.

S. 5. Noch ein auswärtig Zeugniß muß ich producirent/ aus des Grundfleissigen Observatoris, P. Bobus/ai Balbini Histor. Miscell. *Bohemie* (welches angenehme Opus, obwol gemeldter Hr. Bürgermeister Kretschmar in Hirschberg/ mir verehrte/ auch die ganze situation des Riesengebirges/ ehe wir dahinwerts. fuhren/ aus einer sehr grossen Mappa Chorographica, so bald gedruckt werden sollte/ demonstrirte/ lib. I. c. 6. §. II. p. 17. seq. spricht Er: Es hat ein guter Freund ein uhralt und zartgeschriebenes Büchlein/ dessen Schrift in Teutscher Sprache sehr mihsam zu lesen war/ mir offeriret; hilff Ewig ger Gott! (exclamirt er aus Verwunderung) was hab ich da nicht gelesen? Nihil sunt omnes cæteræ per Bohemiam aurifodinae, nihil Gemmæ, Uniones, lapides, nihil rivi, nihil flumina aurea, si cum Gigantum Montibus conferantur! Alle in Böhmen übrige Goldgruben/ Edelgesteine/ Perlen/ Steine/ Bäche und Goldflüsse sind nichts dagegen/ wenn man selbigemit dem Riesengebirge vergleichen wollte. Ja. Er bekennet gegen Ende angeregten Ortes/ daß in einem des so genandten *Sagittanderi Tractatu*, der in Metallicis probatus Autor gestehet: Dass über Polen/ Böhmen und Mähren/ zumal Schlesien/ an Gold und kostl. Edelgesteinen zu höchster Verwunderung einen Überfluss habe. Anbey kan doch nicht in Abrede seyn/ wann Hr. Balbinus in §. seq. f. 19. aus eines Augspurgischen Kaufmanns/ Joh. Meyers geschriebenem libell den Weg anweiset/ den man von Hirschberg aus/ gegen das Riesengebirge auff Hermersdorff/ über Künast nehmen solle/ wenn man an die verlangete Verter am ratsambsten kommen wolle; daß weder in Hermersdorff bey dem